Gemeinde

Kirchengemeinden St. Petri Ladelund und St. Laurentius Karlum

Nr. 118 - Dez./Jan./Feb. 2024/2025

LADELUND · BRAMSTEDTLUND · WESTRE · KARLUM · TINNINGSTEDT · LEXGAARD



Politische Andacht

Jahreslosung mit SSW-Politiker

Neuer Propst im Amt

Mathias Lenz stellt sich vor

Ehrenamt auf drei Ebenen

Lars Feddersen in der Landessynode

Wunderbar geschaffen

Vorbereitung Weltgebetstag

Advent - »...so kommt das Licht herein«

Liebe Gemeinde in den Kirchspielen in Karlum und Ladelund,

in der dunklen Jahreszeit wächst in mir die Sehnsucht nach dem Licht. Ich kenne die Klage von vielen Menschen, dass ihnen der Winterhimmel, aus dem auch tagsüber nur diffuses Licht scheint, gepaart mit den vielen Krisen und Kriegsmeldungen in unserer Welt auf's Gemüt schlagen. Das scheint den Menschen in früheren Zeiten nicht anders ergangen zu sein. »Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab«, drängt der Prophet Jesaja Gott in dunklen Zeiten.

»O Heiland, reiß die Himmel auf«, dichtet Friedrich Spee im Jahr 1622 in seinem Adventslied den Prophetentext nach, als zu seiner Zeit der Dreißigjährige Krieg tobte und die Pest wütete. Dagegen verströmen einige biblische Adventstexte ein wahres Hoffnungsleuchten. »Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.« Diese Texte sprechen von Hoffnung, von aufscheinendem Licht und vom Aufgehen Gottes und seiner Gerechtigkeit wie von der aufgehenden Sonne. Mutmachworte leuchten auf: »Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!«

Adventliche Töne stimmt auch der 2016 verstorbene Sänger Leonard Cohen in seinem Lied »Anthem«, zu deutsch: »Hymne« an. Wie die alten Propheten sprachen: »Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker«, so sagt Leonard Cohen es auf seine Weise: Die Kriege werden weitergehen. Die heilige Taube, die Friedenstaube, wird wieder und wieder eingefangen werden. Es gibt Gesetzlosigkeit und es gibt Scheinheiligkeit. Dennoch ist keine Finsternis so geschlossen, dass nichts mehr durchdringen kann. In jeder dunklen Wirklichkeit, die unausweichlich scheint, gibt es eine Bruchstelle, an der sich die Dinge ändern können. Im Refrain seiner Hymne nimmt er das adventliche Bild vom Riss auf: »Es gibt einen Riss in allem. So kommt das Licht herein.« Da ist ein Riss (ein Sprung) – in allem, in jedem. Aber eben da, wo der Riss ist, dringt das Licht ein, das heilt und uns neu anfangen lässt; Licht, das uns Menschen lehrt zu leben – mit unserer Gebrochenheit. Eine Erfahrung, die viele Menschen im Rückblick auf ihre Lebensbrüche gemacht haben.

Cus. adin Souch

Mit adventlichen Grüßen, Ihr Pastor

Alle Jahre wieder...

Kurrendeblasen am 3. Advent - Sonntag, den 15. Dez. 2024

Vor 50 Jahren waren wir das erste Mal mit dem Posaunenchor zum Kurrendeblasen in der Kirchengemeinde Ladelund unterwegs. Wir hatten diese Tradition bei unserem Schwager, der Pastor in Nordrheinwestfalen war, kennengelernt und nach Ladelund mitgenommen. In den ersten Jahren wurde sogar am Grenzübergang Pepersmark geblasen. In den weiteren Jahren wurde diese Tradition praktiziert und gepflegt und nachdem der Posaunenchor 2014 wieder aktiv wurde, war es eine Selbstverständlichkeit, in den Advents-Dörfern und





Der Posaunenchor im Einsatz bei Wind und Winterwetter und nicht nur zur Weihnachtszeit.

Weihnachtslieder erklingen zu lassen. In diesem Jahr findet das Kurrendeblasen am 3. Advent zu den unten genannten Zeiten statt. Die Bläser hoffen, dass sie durch ihr Musizieren viele Menschen erreichen, erfreuen und zum Mitsingen ermuntern.

I. Kjer

Uhrzeiten und Orte des Kurrendeblasen am 3. Advent

15.30 Uhr Garten der Begegnung Ladelund

16.10 Uhr Gemeindehaus Karlum 17.00 Uhr Dorf-Mitte in Westre

18.00 Uhr Haus Doppel-Eiche Ladelund

Adventsmusik in der St. Petri-Kirche

Musik und Texte zum Advent am 14. Dez. 2024 um 18 Uhr

Am Samstag vor dem 3. Advent (14. 12. 2024) findet um 18.00 Uhr in der St. Petri-Kirche Ladelund die traditionelle musikalische Abendandacht unter Mitwirkung der KaLa-Singers, dem Kirchenchor und dem Posaunenchor statt. Zu hören sind traditionelle und neuere Lieder zum Advent und zur Weih-

20. Dez.



Die Bläserinnen und Bläser in der musikalischen Adventsandacht 2023

nachtszeit. Die Abendandacht wird mit Texten und Lesungen von Pastor Hans-Joachim Stuck begleitet.

I. Kjer

Lebendiger Adventskalender 2024

Treffpunkte im Advent in der Zeit von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Im Kirchspiel Ladelund und an der Kirche in Karlum öffnen sich vom 2. – 20. Dezember Adventstürchen und Fenster an unterschiedlichen Orten. Die ersten Treffen liegen hinter uns, hier nun die weiteren Termine:

 9. Dez. 10. Dez. 11. Dez. 12. Dez. 13. Dez. 	Ilse Kjer, Ulmenweg, Ladelund Birgit Groth, Beyersweg 5a, Westre Annika Kleinert-Clausen, Am Redder 5, Ladelund Kirche in Karlum, Martina Jänisch kein »lebendiger Advent«!
16. Dez.	Lena Paulsen, Arnhoch, Ladelund
17. Dez.	Brigitte Hansen, Kolonie 1, Ladelund-Kolonie
18. Dez.	Dora Fehr, Ulmenweg 8, Ladelund
19. Dez.	Doris Andresen, Schulsteig 12, Westre

Lars Feddersen, Am Wang 8, Ladelund

Bitte Becher und Taschenlampe oder Kerze mitbringen, evtl. ein Getränk und Kekse

Neujahrsempfang am 12. Januar

Einladung zum Gottesdienst mit Neujahrsempfang

»Wird's besser? Wird's schlimmer?, fragt man alljährlich. Aber seien wir ehrlich, Leben ist immer lebensgefährlich.« (Erich Kästner) – Der Kirchengemeinderat veranstaltet zum Jahresbeginn am Sonntag, den 12. Januar 2024 um 10 Uhr wieder einen Neujahrsempfang und lädt hierzu alle Gemeindemitglieder aus dem Kirchspiel und die Vertreter/innen der Vereine, Verbände, Einrichtungen und Institutionen herzlich ein.

Der Neujahrsempfang beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Petri-Kirche und wird anschließend im Pastorat in der Dorfstraße 43 fortgesetzt, um bei einem Glas Sekt oder Saft gemeinsam auf das Neue Jahr anzustoßen.

Der Neujahrsempfang bietet jedes Jahr Raum für nette Begegnungen und interessanten Informationsaustausch. So besteht auch dieses Mal wieder die Möglichkeit für die Vertreter/-innen der verschiedenen Einrichtungen und Vereine, Ausblicke auf Vorhaben und Einlicke in Veränderungen zu geben. Es wird eine Suppe gereicht. Wenn Sie am Neujahrsempfang teilnehmen möchten, dann geben Sie uns kurz telefonisch Bescheid (04666/236). Das ist wichtig für unsere Vorbereitungen. Der Kirchengemeinderat freut sich auf Ihr Kommen!

H.-J. Stuck









Der Freundeskreis St. Laurentius lädt ein

»Märchen und Harfe« am Freitag, den 13. 12. 2024 um 17 Uhr

Am Ende des Veranstaltungsjahres gibt es nochmal einen stimmungsvollen Höhepunkt. Christiane Frick (Erzählerin) und Mona Sönnichsen (Harfe) entführen uns vorweihnachtlich in die Welt der Märchen. Empathisch untermalt die Harfenmusik die Dramaturgie der Märchen. Eine Veranstaltung für alle Altersklassen.



Politische Andacht zur Jahreslosung mit Christian Dirschauer (Landesvorsitzender des SSW, MdL) am Samstag, den 11. 01. 2025 um 17 Uhr

Nach Politikern/innen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP kommt diesmal mit Christian Dirschauer der Landesvorsitzende des SSW nach Karlum, um uns an seinen Gedanken zur Jahreslosung aus dem 1. Thessalonicherbrief 5,21: »Prüft alles und behaltet das Gute« teilhaben zu lassen. Der Tradition folgend werden die Andachtsbesucher/innen Gelegenheit haben, dem Politiker



Fragen zu stellen und mit ihm ins Gespräch zu kommen. Musikalisch gestaltet wird die Andacht von Mirko March.

JAHRESLOSUNG 2025

PRÜFT ALLES
UND BEHALTET
DAS GUTE

Orgelkonzert mit Jorge Sendler am Samstag, den 08. 02. 2025 um 17 Uhr

Jorge Sendler ist 2024 mit dem Margarethe-Böhme-Jugendkulturpreis ausgezeichnet worden. Geboren in Süderlügum, zeigte sich sehr früh sein musikalisches Talent an der Orgel. Ausgebildet in der Kirchenmusikschule in Løgumkloster, Dänemark, übernahm er schon mit 15 Jahren die Organistenstelle in der St. Gallus-Kirche. Heute ist er in Breklum und Eckerförde als Organist tätig.



Am 8. Februar ist Jorge Sendler zu Gast in der Karlumer St- Laurentius-Kirche. Wir dürfen gespannt sein, mit welchem Konzertprogramm er das Publikum erfreuen wird.

Shanty Chor Niebüll am Samstag, den 08. 03. 2025 um 18 Uhr

Seit 1985 gibt es den Shanty Chor Niebüll e.V., der sich überlieferten Liedern von Seefahrt, Romantik, von Häfen, fremden Ländern und fernen Stränden angenommen hat und die Besucher/ innen einlädt zum Mitschunkeln und Mitsingen.





Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Spenden zum Erhalt der St.Laurentius-Kirche sind willkommen.

Propst Mattias Lenz stellt sich vor

Liebe Geschwister im Glauben,

am ersten Januar werde ich mein Amt als Propst des Kirchenkreises Nordfriesland in der nördlichen Propstei antreten. Ich freue mich sehr auf die Gemeinschaft in Jesu Namen mit Ihnen und Euch. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen, die für unsere Kirche aktiv oder an unserer Kirche interessiert sind. Und ich freue mich auf unseren gemeinsamen Dienst an der Verkündigung von Gottes Menschenliebe. Deshalb möchte ich mich Ihnen und Euch etwas vorstellen:



Ich bin 60 Jahre alt und seit 24 Jahren mit Rebecca Lenz, die Pröpstin in unserem Nachbarkirchenkreis Schleswig-Flensburg ist, glücklich verheiratet. Gemeinsam sind wir dankbar für fünf (Stief)Kinder und zwei Enkelkinder. Ich bin in Kronshagen, einem Vorort von Kiel, aufgewachsen und habe in der dortigen Christusgemeinde meine ersten Schritte im Glauben gemacht. Ich komme aus einer Familie, die keine besondere christliche Prägung hatte. Als meine Mutter merkte, dass ich als Jugendlicher zum Gottesdienst ging und in der Bibel las, hat sie sich erstmal bei Bekannten erkundigt, ob sie mit mir wohl mal eine Beratungsstelle aufsuchen sollte. Für mich dagegen war (und ist!) die Begegnung mit Gott das Beste, was mir passieren konnte. Weil Gottes Güte das Selbstbewusstsein stärkt, die Vernunft belebt, gut für die Gesundheit ist und überhaupt liebes- und lebensfähig macht. Ich habe in Kiel und Heidelberg Theologie studiert, war in Hamburg-Langenhorn Vikar und habe dann 15 Jahre als Pastor gearbeitet zunächst ein Jahr zuständig für Religionsunterricht an zwei Kieler Gymnasien und dann als Gemeindepastor in den Kieler Stadtteilen Russee-Hasseldieksdamm und Hammer.

Das waren unvergessliche Jahre. Ich denke an Gottesdienste, in denen eine dichte geistliche Atmosphäre entstanden ist, und ich wusste kaum, wie. Ich denke an Konfirmandenunterricht mit Fußballeinlagen, bei denen ich mir die Schulter kaputtgemacht habe. Bewegende

Trauerfeiern stehen mir vor Augen, die eine tragfähige und tröstende Grundlage für den Abschied von einem geliebten Menschen geschaffen haben. Da sind Taufen am Strand, Einschulungsgottesdienste mit einem wunderbaren Gewusel von aufgeregten Kindern, bunten Schultüten und gerührten Eltern, Gemeindefeste, bei denen von der Cafeteria bis zum Schminkstand alles von engagierten Ehrenamtlichen getragen wurde ... und ... und ... und.

Mir ist in diesen Jahren unsere Kirche ans Herz gewachsen. Aber ich habe auch gespürt, dass es Entwicklungen gab und gibt, die zu gravierenden Veränderungen führen. Um besser zu verstehen, was da läuft, habe ich angefangen, auf der landeskirchlichen Ebene zu arbeiten – zuerst als Referent der Kirchenleitung, dann als Leiter des theologischen Dezernats und des Personaldezernats. Ich habe dabei viel gelernt und auch hier viele tolle und engagierte Menschen kennengelernt. Und mein Ziel war es, Entscheidungen zu treffen oder auf den Weg zu bringen, die dem kirchlichen Leben in den Gemeinden und Einrichtungen dienen und dem Evangelium möglichst nicht im Weg stehen. Bei alledem bin ich im Herzen Pastor geblieben. Deshalb ist das Amt als Propst für mich so erfüllend. Da kommen meine beiden Leidenschaften zusammen – die Leidenschaft für den Dienst der Verkündigung und die Leidenschaft für Leitung und Gestaltung unserer Kirche.

Dabei bin ich auf Ihre und Eure Mitarbeit und Begleitung angewiesen. Ich möchte so schnell wie möglich den Kirchenkreis mit seinen Gemeinden, den Einrichtungen und der Verwaltung kennenlernen. Vor allem möchte ich ins Gespräch mit Ihnen und Euch kommen. Mir sind Ihre und Eure Geschichten, Fragen und Anregungen wichtig – und auch Kritik. Weil wir nur gemeinsam dem Gott auf der Spur bleiben, der in Jesus Hand und Fuß bekommen hat. Dem Gott, der in einem meiner Lieblingswitze treffend beschrieben wird: "Immer wieder schleichen sich die Nachbarskinder in den Pfarrgarten und klauen die Kirschen. Schließlich wird es dem Pastor zu bunt und er befestigt ein Schild am Baumstamm. "Gott sieht alles!" Am Morgen steht in Kinderkrakelschrift darunter zu lesen: "Stimmt! – aber er verpetzt uns nicht!" So ist "der Gott, der mich sieht" (1. Mose 16, 13) – GOTT SEI DANK. Viele Grüße und bleiben Sie behütet. *Mathias Lenz, Propst*

Ein Ehrenamt auf drei Ebenen

Lars Feddersen wurde in die Synode der Nordkirche gewählt

Bei der letzten Kirchenwahl am 1. Advent 2022 wurde Lars Feddersen mit einem beachtlichen Stimmenanteil in den Ladelunder Kirchengemeinderat gewählt. Im Rückblick auf die bisherige »Amtszeit« fällt sein Fazit positiv aus. Er schätzt das gute Miteinander im Kirchengemeinderat. Bei den Finanz- und Verwaltungsaufgaben kommen ihm seine langjährigen Berufserfahrungen zugute. So



hat er für den Kirchengemeinderat auch die Verhandlungen des Kofinanzierungsvertrages (siehe Seite 11) mit den Gemeindevertretern in Ladelund, Bramstedtlund und Westre übernommen.

Lars Feddersen bringt sich nicht nur auf kirchengemeindlicher Ebene ein, sondern er ist auch in die Synode des Kirchenkreises Nordfriesland gewählt worden. Die bisherigen Synodentagungen haben ihm einen guten Einblick in die verschiedenen Arbeitsberiche des Kirchenkreises vermittelt. Die Kirchenkreissynode berät und entscheidet u. a. über die Haushalte vom Diakonischen Werk, des KiTa-Werkes, des Evangelischen Kinder- und Jugendbüros bis hin zum Haushalt des Friedhofswerkes. Als Synodaler des Kirchenkreises wurde Lars in den Finanzauschuss berufen und neuerdings in die Landessynode der Nordkirche gewählt. Er ist gespannt, welche Aufgaben und Themen auf ihn als Synodaler in der Landessynode der Nordkirche warten. Ihn beschäftigt die Frage, wohin die Veränderungsprozesse in der Nordkirche führen und welche Auswirkungen sie für die Kirchengemeinde vor Ort haben. Er ist bereit, an der Entwicklung aktiv mitzuwirken und könnte sich vorstellen, später auch einmal im Kirchenkreisrat Verantwortung zu übernehmen. Doch zunächst geht es ihm darum, sich als »Neuling« in den verschiedenen Arbeitsstrukturen der Kirchenkreissynode und der Landessynode zurechtzufinden.

Der Ladelunder Kirchengemeinderat freut sich über sein kirchenpolitisches Engagement auf allen drei Ebenen und wünscht ihm viel Freude und Gottes Segen für sein weiteres Wirken!

H.-J. Stuck

Kofinanzierungsvertrag – was ist das?

Kirchengemeinderat Lars Feddersen gibt Antwort

Es geht in der Sache um die Finanzierung für das Betreiben unseres kirchlichen Friedhofes. Bisher hat die Kirchengemeinde diese Kosten allein getragen. Jedoch sagt das Bestattungsgesetz hier in Schleswig-Holstein, dass die Gemeinden sicherzustellen haben, dass der örtliche Bedarf an Friedhöfen gedeckt ist. Dieser ge-Verpflichtung setzlichen kommt sie nach, entweder durch das Vorhalten eines eigenen Friedhofes oder sie beteiligt sich an den Kosten eines Friedhofes in kirchlicher Trägerschaft. Mit der Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen ist die Kirche in der





Luftaufnahme vom Friedhof damals und heute. Foto: H. Feddersen

Lage, nachvollziehbar zu belegen, dass der Friedhof defizitär ist, besser gesagt, die Ausgaben sind größer als die Einnahmen.

Dies hat uns als Kirchengemeinderat dazu bewogen, nunmehr mit den drei politischen Gemeinden Bramstedtlund, Ladelund und Westre in Kontakt zu treten, um mit den Gemeinden einen Kofinanzierungsvertrag zu schließen. Dieser beinhaltet unter anderem, dass die Gemeinden ein eventuell auftretendes Defizit ausgleichen. Allerdings nur dann, wenn die Kirchengemeinde die Kosten ihres Friedhofes nicht durch Gebühreneinnahmen und Zuwendungen Dritter gedeckt bekommt. Soll heißen, dass es hier in Absprache mit den Gemeinden zu Anpassungen bei den Beisetzungsgebühren in absehbarer Zeit kommen wird.

L. Feddersen

Club der Älteren



Rückblick: Buß- und Bettag

Mit einem Gottesdienst am 20. November 2024, gehalten von Pastor i.R. Günther Barten, feierten wir mit unseren Gästen aus Medelby den Buß- und Bettag. Nach dem Gottesdienst trafen wir uns im Pastorat zum Kaffee, mit leckeren Torten und Brötchen. Arthur Edlefsen begrüßte die Gäste und wünschte uns allen einen guten Appetit. Monica Jürgensen las uns anschließend die Fluchtgeschichte ihrer Mutter von 1944 – 1949 aus dem Memelland vor. Dieses hatte sie handgeschrieben und mit Bildern in einem Heft verfasst. Die Mutter hatte es »Heimat« genannt. Die Familie musste 1944 Haus und Hof in Ostpreußen verlassen und ist dann über verschiedene Stationen in Süderlügum gelandet. Dort ist die Mutter in diesem Jahr verstorben. Wie das Fluchterlebnis ein Leben prägt! Die Mutter war damals 9 Jahre alt, als sie die Flucht antraten. Ulla Petersen bedankte sich für den schönen Nachmittag und wünschte uns allen eine gute Heimfahrt. Mit unserem Lied »Kein schöner Land« ging der Nachmittag viel zu schnell zu Eure Anke Nissen Ende.

Ausblick: Lottonachmittag im Februar 2025

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr ist unser Lotto-Nachmittag. Er findet statt am 5. Februar 2025 . Wir beginnen um 14.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken im Pastorat. Gebäck bitte selbst mitbringen. Wir würden uns freuen, wenn wir viele Lottofreunde begrüßen können.

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 12. März 2025 findet um 14.30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Pastorat statt. Nach der Begrüßung und der Kaffeetafel mit Rosinenbrot, sieht die Tagesordnung folgende Punkte vor: Jahresbericht, Kassenbericht, Wahlen, Verschiedenes.

Anschließend gibt es einen »Lichtbildervortrag« von Hans Feddersen aus Ladelund. Der Clubausschuss freut sich auf rege Beteiligung und einen schönen Nachmittag.

Herzliche Geburtstagsgrüße

Die Inhalte dieser Seite sind nur in der gedruckten Ausgabe einsehbar.



Wir senden Ihnen und allen, die sonst Geburtstag feiern, unsere herzlichen Glückwünsche; Gottes Segen geleite Sie im neuen Lebensjahr!

Gottesdienste im Dezember

So. 01. Dez. 1. Advent

10.30 Uhr · Gottesdienst in Ladelund

Evangelium: Lukas 1, 26 – 56

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen Lektor: N.N.

So. 08. Dez. 2. Advent

10.00 Uhr · Gottesdienst in Karlum

Evangelium: Lukas 21, 25 – 33

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht

Küsterin: M. Jänisch Lektor/-in: N. N.

Fr. 13. Dez. 18.00 Uhr: Lichtinstallation in Ladelund

Andacht am ehemaligen Lagergelände

mit Propst i. R. K.-U. Bronk und dem Posaunenchor

Treffpunkt zum Schweigemarsch:

17.45 Uhr Dokumentenhaus (Siehe Seite 21)

Sa. 14. Dez. Musikalische Adventsandacht

18.00 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

mit dem Posaunenchor unter der Leitung von I. Kjer,

Kala-Singers und Kirchenchor

unter der Leitung von J.-U. Albrecht

Mi. 18. Dez. Auf dem Weg sein...

10.45 Uhr · Schulgottesdienst in Ladelund

So. 22. Dez. 3. Advent

10.30 Uhr · Gottesdienst in Ladelund

Evangelium: Lukas 1, 26 – 56

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen Lektor: N.N.

Heiligabend: Dienstag, d. 24. 12. 2024

Kirchengemeinde Karlum:

14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel,

Pastor T. v. Fleischbein mit Team, Musik: M. Jürgensen

16.00 Uhr Christvesper in der St. Laurentius-Kirche

Pastor H.-J. Stuck / Musik: J.-U. Albrecht

Kirchengemeinde Ladelund:

14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel,

Pastor H.-J. Stuck mit Team, Musik: J.-U. Albrecht

17.00 Uhr Christvesper in der St. Petri-Kirche

Pastor H.-J. Stuck / Musik: J.-U. Albrecht

22.30 Uhr Christmette in der St. Petri-Kirche

Pastor H.-J. Stuck / Musik: J.-U. Albrecht & Gäste

1. Weihnachtstag: Mittwoch, d. 25. 12. 2024

Kirchengemeinde Ladelund:

17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der St. Petri-Kirche

Pastor H.-J. Stuck / Musik: J.-U. Albrecht

1. Sonntag nach dem Christfest, d. 29. 12. 2024

Kirchengemeinde Ladelund:

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Petri-Kirche

Lektor S. Baumgardt / Musik: J.-U. Albrecht

Altjahrsabend/Silvester: Dienstag, d. 31. 12. 2024

Kirchengemeinde Karlum:

14.30 Uhr Gottesdienst in der St. Laurentius-Kirche

Pastor H.-J. Stuck / Musik: J.-U. Albrecht

Kirchengemeinde Ladelund:

16.00 Uhr Gottesdienst in der St. Petri-Kirche

Pastor H.-J. Stuck / Musik: J.-U. Albrecht

Gottesdienste im Januar

So. 05. Jan. Epiphanias – Lichtergottesdienst

17.00 Uhr · Ladelund

Evangelium: Matthäus 2, 1 – 12

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen Lektor/-in: N. N.

Sa. 11. Jan. »Politische Andacht« zur Jahreslosung

17.00 Uhr · Karlum

Jahreslosung: »Prüft alles und behaltet das Gute!« (1. Thes. 5,21) mit Christian Dirschauer (Landesvorsitzender des SSW, MdL)

(Siehe Informationen auf Seite 6)

So. 12. Jan. 1. Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr - Ladelund

Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang im Pastorat

Evangelium: Matthäus 3, 13 – 17

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht Küster: B. Hansen KGR/Lektor/-in: N. N.

So. 19. Jan. 2. Sonntag nach Epiphanias

10.30 Uhr - Ladelund

»Winterkirche im Pastorat« (Dorfstraße 43, Ladelund)

mit anschließendem Kirchencafé

Evangelium: Johannes 2, 1 - 11

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht Küster: B. Hansen KGR/Lektor/-in: N. N.

So. 26. Jan. 3 Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr - Karlum

Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé

Evangelium: Matthäus 8, 3 – 13

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht Küsterin: M. Jänisch KGR/Lektor/-in: N. N.

Gottesdienste im Februar

So. 02. Feb. Letzter Sonntag nach Epiphanias

10.30 Uhr · Ladelund

»Winterkirche im Pastorat« (Dorfstraße 43, Ladelund) mit anschließendem Kirchencafé

Evangelium: Matthäus 17, 1 – 9

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen KGR/Lektor: N. N.

So. 09. Feb. 4. Sonntag vor der Passionszeit

09.30 Uhr · Karlum

Evangelium: Markus 4, 35 – 41

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht

Küsterin: M. Jänisch KGR/Lektor: N.N.

11.00 Uhr · Ladelund

»Winterkirche im Pastorat« (Dorfstraße 43, Ladelund)

mit anschließendem Kirchencafé

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen KGR/Lektorin: N.N.

So. 16. Feb. 3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimä) 10.30 Uhr · Ladelund

»Winterkirche im Pastorat« (Dorfstraße 43, Ladelund)

mit anschließendem Kirchencafé

Evangelium: Matthäus 20 1 – 16

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht Küster: B. Hansen KGR/Lektor/-in: N.N.

So. 23. Feb. 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimä) 10.00 Uhr · Karlum

Evangelium: Lukas 8, 4 – 15

Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht

Küsterin: M. Jänisch KGR/Lektor: N.N.

Aus dem Gemeindeleben



Die Inhalte sind nur in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

In Memoriam: Hans-Joachim Ihloff

Über zwei Jahrzehnte aktiv in der KZ-Gedenkstättenarbeit

Schon in den 90er Jahren war Jochen Ihloff im Gedenkstättenausschuss aktiv. Als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenkreisrates sorgte er für eine enge Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kirchenkreis. 2013 wurde Jochen Ihloff für sein vielseitiges Engagement in verschiedensten Gremien mit der Bugenhagenmedaille ausgezeichnet. Aus gesundheitlichen Gründen legte er sein Ehrenamt als Vorsitzender des Gedenkstättenausschusses im Mai 2022 nieder. Zutiefst dank-



bar blicken wir zurück auf sein jahrzehntelanges Wirken in der KZ Gedenk- und Begegnungsstätte. Er hat in diesen Jahren durch seine pädagogische Fachkompetenz, seine innovativen Ideen und durch seine freundliche Ausstrahlung die Entwicklung der Gedenkstätte entscheidend mitgeprägt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

»Vor der Erinnerung«

Einladung zum Vortrag am 27. Januar 2025 in die Gedenkstätte

Es ist eine gute Tradition, dass die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte am Abend des 27. Januar zu einem Vortrag einlädt. An diesem Tag wurde im Jahr 1945 das KZ Auschwitz befreit und seit dem Jahr 2005 ist der 27. Januar der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.



Wir laden Sie an diesem Tag zu einer Vortragsveranstaltung mit Maik Ullmann um 19.00 in die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte ein. Maik Ullmann, der im vorletzten Jahr unser Archiv intensiv genutzt hat, wird uns seine jetzt fertige Dissertation, die er zum Thema »Vor der Erinnerung. Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme und ihre Nachgeschichten (1945-1992)« an der TU Braunschweig eingereicht hat, vorstellen. Es geht um die »zweite Geschichte« der KZ-Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme, also um die Geschichte der Orte nach 1945. Wir dürfen gespannt sein, was er zur Nachgeschichte des KZ Ladelund herausgefunden hat.

К. Нарре

Garten und Begegnung

Gartenarbeit mit Gästen aus Putten vom 4. - 6. April

Im nächsten Jahr erwarten wir wieder einmal Besuch aus Putten, um mit uns gemeinsam den Garten der Begegnung »fit für den Frühling« zu machen.

Vom 4. – 6. April 2025 wollen wir gemeinsam die Spuren des Winters entfernen, zusammenarbeiten, reden, essen usw.

Wer dabei sein möchte, darf sich gerne den Termin schon eintragen, bzw. sich bei Irene Richter in der Gedenkstätte unter Telefon 04666/449 melden.

Andachtsreihe zur Lichtinstallation

Andacht mit Propst i.R. Dr. Bronk am 13. Dezember um 18 Uhr

Die KZ Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund erinnert in diesen Wochen der Ermordung von 300 Häftlingen vor 80 Jahren. Seit dem 1. November ist auf dem ehemaligen Lagergelände, heute eine Ackerfläche, eine eindrucksvolle Licht- und Audioinstallation zu sehen. Die

Umrisse der Baracken wurden mit 300 Holzpfählen dargestellt, die mit phosphoreszierender Farbe bestrichen sind. Diese werden über sechs Wochen hinweg bis zum 16. Dezember jede Nacht in blaues Licht getaucht und machen den Ort Geschehens wieder sichtbar. Eine Audio-Collage mit Biografien der Opfer in zwölf Sprachen gibt ihnen außerdem eine Stimme. Für jeden der Pfähle konnten wir einen Paten finden, der sich mit einer Spende Zustandekommen des Projekts beteiligt hat, Container wurden organisiert, Kontakte in allen möglichen Ländern zum Einlesen der Biografien aktiviert und dann ging es ans Streichen (Danke an alle Beteiligten!!) und das Aufstellen der Pfähle. Ohne den unermüdlichen Einsatz von vielen Helferinnen und Helfern wäre das alles nicht möglich gewesen. Unter den Sponsoren des Projekts befinden sich unter anderem die Sparkassenstif-













tung, die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein und die Dieter-Alpheo-Müller Stiftung. Das Konzept für die Licht-Installation stammt von den Licht-künstlern Kystlys aus Marl.

Zur Eröffnung der Installation am 1. November mit dem Posaunenchor und einer anrührenden Andacht von Pastor Martin Rühe waren fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ehemaligen Lagergelände gekommen. Am Abend vor dem Volkstrauertag, am 16. November, gab es ebenfalls eine Andacht auf dem ehemaligen Lagergelände. Erneut waren mehr als 120 Personen zugegen, diesmal auch viele Angehörige der Toten aus den Niederlanden und Freunde aus Putten.

Eine dritte Andacht wird sich am 13. Dezember kurz vor der Auflösung des Lagers vor 80 Jahren anschließen, die von Propst i.R Kay-Ulrich Bronk gehalten wird. Die Andacht beginnt am ehemaligen Lagergelände gegen 18

Uhr unter Mitwirkung des Posaunenchores. Auch dieses Mal gibt es vorweg einen Schweigemarsch, der um 17.45 Uhr startet und auf dem »Weg des Gedenkens« vom Dokumentenhaus der KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte, vorbei an der Stele am Panzergraben zum ehemaligen Lagergelände führt. Es ist ratsam, eine Taschenlampe mitzunehmen.

(Text: K. Happe / S. Garsoffky – Fotos: H. Feddersen / H.-J. Stuck

Rückblick auf den Volkstrauertag

Über 300 Gäste nahmen an den Gedenkveranstaltungen teil

Am Volkstrauertag, dem 17. November, gab es eine zentrale Gedenkveranstaltung in Ladelund, an der neben den Angehörigen der Opfer aus den Niederlanden und Gemeindemitgliedern auch Ministerpräsident Daniel Günther und Pröpstin Annegret Wegner-Braun teilnahmen. Die Predigt im Gottesdienst am Morgen hielt Bischöfin Nora Steen, die noch einmal daran erinnerte, wie wichtig das Erinnern gerade heute ist. Dann legten Daniel Günther, der Landrat des Kreises Nordfriesland, Florian Lorenzen, Honoratioren aus Ladelund und dem niederländischen Ort Putten, woher die meisten Opfer stammen, die Bischöfin und die Pröpstin Kränze an den Gräbern der Opfer ab. Anschließend gab es für den Ministerpräsidenten eine kleine Führung durch die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte.

Beim anschließenden Mittagessen im Kirchspielkrug sprachen der Ministerpräsident Daniel Günther, Annegret Wegner-Braun, Pröpstin des Kirchenkreises Nordfriesland und die Bürgermeister von Putten und Ladelund, Henk Lambooij und Lutz Martensen, jeweils Grußworte. Gudrun Jessen-Hansen erhielt für Ihr unermüdliches Engagement in der Versöhnungsarbeit zwischen Putten und Ladelund die Ehrennadel der Gemeinde Putten.

K. Happe / S. Garsoffky



Besuch in Putten im Oktober

Ein Rückblick auf die Gedenkfahrt nach Putten Anfang Oktober

Eine Gruppe von ca. 30 Personen aus Ladelund erlebte sehr beeindruckende Tage, an denen der Geschehnisse von 1944 in Putten gedacht wurde. Für den 1. Oktober hatte die »Stichting Samen Verder Putten« einen schweigenden Spaziergang von der »Oude kerk« zum Bahnhof organisiert. Viele



Im Museum »Grebbelinie« informierte sich die Ladelunder Gruppe über die Besatzungzeit

Menschen machten sich auf den Weg der 659 Häftlinge, die damals von diesem Ort in das Polizeidurchgangslager Amersfoort transportiert wurden, bevor es für sie weiter in das KZ Neuengamme ging. Am Bahnhof angekommen hörten wir unter anderem Worte von Gea Priem, der Tochter des letzten Überlebenden des Ladelunder Lagers, Jannes Priem. Sie erzählte berührend von ihrem Vater und dessen Erlebnissen. Diesen Weg zu gehen und diese Worte zu hören machten uns sehr nachdenklich und begleitete uns in den nächsten Tag.

Am 2. Oktober gab es die Gelegenheit, die historischen Orte in Putten zu besuchen, bevor es am späten Nachmittag in die Kirche zum Gedenkgottesdienst ging. An diesem Gottesdienst und an der anschließenden Kranzniederlegung nahm in diesem Jahr König Willem Alexander teil und zeigte dadurch eine besondere Anteilnahme und Wertschätzung. Während des Gottesdienstes hörten wir unter anderem eine Ansprache der 19jährigen Emma Kleijer, die mit uns ihre Gedanken zu Versöhnung und Vergebung aus der Sicht junger Menschen teilte. Mit einem gemeinsamen Essen in »De Aker«, das viel Raum für Austausch und Begegnung mit Puttenern und internationalen Gästen bot, klang der Tag aus.

Als wir am 3. Oktober auf den Weg zurück nach Ladelund waren, zeigte sich in vielen Gesprächen wie intensiv, eindrücklich und nachdenklich stimmend dieser Besuch war.

G. Jessen-Hansen

Die Jugendfreizeit in Lettland

Ein Rückblick der Teilnehmerin Finja Petersen aus Ladelund

In diesem Jahr habe ich an einer Freizeit vom Ev. Kinder- und Jugendbüro teilgenommen. Vom 12. bis 23. August verbrachten wir als Gruppe von 15 Jugendlichen und 3 Betreuer/innen unsere Zeit in Baldone, Lettland, wo wir in einer Schule untergebracht wurden. Die Aktivitäten waren abwechslungsreich und es war für jeden etwas dabei. Wir besuchten einen Wasserpark, Kletterpark und Barfußpark.

Doch auch das Erkunden der Hauptstadt Riga mit einer anschließenden Rallye durfte nicht fehlen. Was mich am meisten überraschte war, dass es in Lettland gar nicht so viel anders aussieht als in Deutschland, damit hatten wir nicht gerechnet. Das Wetter spielte immer mit und wenn es mal zu heiß wurde, war das kein Problem, denn nicht weit weg gab es einen Strand, an dem wir des Öfteren waren.

Jeden Abend packten alle mit an und halfen bei der Essenszubereitung oder beim Tischdecken, doch vorher war der Einkauf dran. Es war am Anfang schwierig, unsere Aufgaben einzuteilen, doch das bekamen wir schnell hin. Besonders spannend waren die Aufgaben, die wir von unseren Betreuern bekamen. Ein Essen ohne Fleisch und nur Bio Produkte! Doch die Herausforderung haben wir gemeistert und allen schmeckte das Essen. Wir haben während der Freizeit viel über Zusammenarbeit und Gemeinschaft gelernt



Bei den Kriegsgräbern zusammen mit jungen Erwachsenen aus Lettland



Im Kletterpark



Am Strand...

und die paar Male, wo wir mit anderen Letten etwas unternommen haben, waren die schönsten, denn alle haben sich verstanden und es war eine gute Stimmung in der Runde.

Vielen Dank an das EKJB-Team, das die Reise veranstaltet hat! Danke an Sebastian, Fenya und Freya, die auf der Freizeit unsere Betreuer waren und alles mögliche machten, damit wir eine tolle Zeit haben. Danke auch an Osvalds, der uns in Lettland alles gezeigt und sich in der Schule sich um uns gekümmert hat. An ihn konnte man sich immer wenden, wenn es Fragen oder Probleme gab. Die Freizeit wird unvergesslich bleiben. Wenn man 15 Jahre alt ist und mit anderen Jugendlichen eine schöne Zeit verbringen möchte, kann ich eine Fahrt mit dem EKJB-Team nur empfehlen!

Stellenausschreibung

Die St. Petri-Pfadfinder Ladelund suchen per sofort oder später...

... eine/n ehrenamtliche Mitarbeiter/in als Gruppenleitung (ü 16) oder Assistenz der Gruppenleitung (ü 14)

Wir bieten:

- Eine lebendige Gruppe mit bis zu 15 Pfadfindern im Alter von 8–11 Jahren
- Pfadfinderleben und Pfadfindererfahrungen
- Fortbildung in Pfadfinderwissen und Gruppenleitung

Wir suchen:

• Dich, wenn du schon Pfadfindererfahrung hast oder Lust zum Pfadfindersein

• wenn du bereit bist, kleinere Gruppen zu leiten

oder anzuleiten

Wenn dich das Angebot interessiert, wende dich bitte an das Kirchenbüro (Tel. 236) oder an Pastor Hajo Stuck



»Wunderbar geschaffen«

Weltgebetstag am 7. März 2025



Wir sind eingeladen einen Gottesdienst zu feiern, der von den Frauen der Cookinseln vorbereitet wurde. Die Cookinseln liegen mitten im Pazifischen Ozean: 5000 km von Sydney entfernt, fast 7700 km von Kalifornien und 9000 km von Japan.

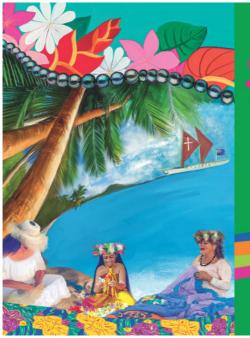
Mitten im Nirgendwo leben 15000 Menschen in einem Südseeparadies! Der Titel »Wunderbar geschaffen« nach Psalm 139 erklärt sich fast von selbst. Die Bewohnerinnen der Cook-Inseln erzählen von ihrer Maorikultur und Sprache, von der Wichtigkeit von Familie und Gemeinschaft, aber auch von der



Bedrohung durch Klimaveränderung und Tiefseebergbau für ihre Heimat. Auch die Rolle der Frauen ist nicht immer leicht, sie erfahren Gewalt in der Familie, aber in ihrer Kultur leiden die Frauen stumm – Probleme werden nicht benannt. Vieles ist völlig anders als in unseren Leben, anderes leider sehr ähnlich.

Neugierig geworden? Dann freuen Sie sich mit uns auf den 7. März! Feiern Sie mit uns den Weltgebetstag um 19 Uhr in Ladelund. Zur Vorbereitung des Abends sind Sie, wie jedes Jahr, herzlich eingeladen, der erste Termin ist am 28. Januar um 19.30 Uhr im Pastorat in Ladelund!

M. Müller



Weltgebetstag



Cookinseln 7. März 2025

wunderbar geschaffen!

So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde Ladelund

■ Pastor Hans-Joachim Stuck
Dorfstraße 43 · 25926 Ladelund
Tel.: 04666/236
Email: pastor.stuck@kirche-nf.de

Kirchenbüro:Anke Möller, Tel.: 04666/236Fax: 04666/98 97 32 Email:Ladelund-Karlum@kirche-nf.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

■ Sighart Baumgardt, 1. Vors. des KGR, Tel.: 04666/988955

Küster- u. Friedhofsdienst: Bernd Hansen Tel.: 0170 5447989

KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte, Leiterin: Dr. Katja Happe Tel.: 04666/449 www.kz-gedenkstaette-ladelund.de

Kirchengemeinde Karlum

■ Pastor Hans-Joachim Stuck
Dorfstraße 43 · 25926 Ladelund
Tel.: 04666/236
Email: pastor.stuck@kirche-nf.de

Marc Grimmert, 1. Vors. des KGR, Tel.: Tel.: 0172 7874628

Küster- u. Friedhofsdienst: Martina Jänisch, Tel.: 04663/1204

www.kirche-ladelund-karlum.de

Landverpachtung

Der KGR Karlum teilt mit:

Folgende Pachtfläche wurde zurückgegeben und wird ab dem 1. 1. 2025 zur Neuverpachtung frei:

- Flur 14, Flurstück 18, 1,0469 ha
- Flur 14, Flurstück 21, 1,5689 ha Interessenten werden gebeten, eine schriftliche Bewerbung bis zum 31. 12. 2024 an den KGR Karlum zu richten. Anschrift: Kirchengemeinderat Karlum Dorfstraße 43, 25926 Ladelund. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Geburtstagskaffee

Der nächste Geburtstagskaffee für alle Geburtstagskinder ab 80. Jahren von Mitte September bis Anfang Januar findet am Mittwoch, den 8. Januar 2025 um 14.30 Uhr im Ladelunder Pastorat statt.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate. Herausgeber: Kirchengemeinden St. Petri Ladelund und St. Laurentius Karlum. Verantwortlich für den Inhalt: Pastor Hans-Joachim Stuck, Dorfstraße 43, 25926 Ladelund. Auflage: 1250 Exemplare. Die Autoren der einzelnen Beiträge sind i.d.R. namentlich unter den Artikeln aufgeführt! Layout: A. Glashagen-Stuck



Ihre Spende hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden



Würde für den Menschen.